

Pressemitteilung

SCHLÜSSELMENSCH e.V. gewinnt Engagementpreis-2013: Patenschaften holen Kinder aus Asylwohnheim in die Stadtgesellschaft. Schirmherrin des diesjährigen Preises: Ministerin Manuela Schwesig.

SCHLÜSSELMENSCH e.V. ist am Samstag, 23.11.2013, in Berlin mit dem Engagementpreis des Vereins FES-Ehemalige e.V. ausgezeichnet worden. Schirmherrin des mit 2.500 Euro dotierten 1. Preises ist Manuela Schwesig, Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales in Mecklenburg-Vorpommern.

SCHLÜSSELMENSCH hat seinen Anfang genommen, als Laura Gorriahn über die Hausaufgabenhilfe mit Kindern aus einem Freiburger Asylheim in Kontakt kam. Als sie erlebte, wie schlecht es um die Bildung der Kinder bestellt war, wurde ihr klar, die vereinzelte Hausaufgabenhilfe für einige wenige Kinder würde nicht reichen. So begann sie gemeinsam mit anderen Patenschaften aufzubauen, die nun nicht nur im schulischen Bereich helfen. Durch gemeinsame Aktivitäten erleben die Kinder Freiburg von neuen Seiten. Die Paten wiederum lernen über die Kinder im Asylheim am Stadtrand ein ganz anderes Leben in der gleichen Stadt kennen. Über die Kontakte zu Geschwistern und Eltern können die Paten weiteren Unterstützungsbedarf erkennen und so mitunter helfen, die Situation der Asylsuchenden konkret zu verbessern. Seit jeher wurde die Initiative von den Sozialarbeitern des Asylheims unterstützt.

„Wir freuen uns total und können mit dem Preisgeld etwas Gutes anfangen. Mit einem eigenen Budget wird es für uns einfacher, Unterstützer für die Kinder zu finden und die Patenschaften besser zu betreuen.“ Die Mitbegründerin des Vereins im Breisgau, Laura Gorriahn, weiß: Vermitteln ist aufwändig. Der Auswahlprozess braucht Zeit, und die Paten haben viele Fragen, denn auch sie müssen mit Sprachbarrieren umgehen und treffen auf ihnen mitunter neuen, versteckten Rassismus der Stadtgesellschaft. Der Verein überlegt, ob das Programm auch auf ein weiteres Heim erweitert werden könnte. Das Preisgeld hilft nun, Einstiegswochenenden für interessierte Paten zu ermöglichen, regelmäßigen Austausch zu organisieren und die Aufmerksamkeit für die Anliegen des Vereins zu erhöhen.

Mehr Informationen zur Vereinsarbeit: <http://initiative-schlusselmensch.org/>

Manuela Schwesig, Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales in Mecklenburg-Vorpommern fasst zu den diesjährigen Gewinnern zusammen: „Die Preisträger bekämpfen soziale Probleme mit mutigem Einsatz und ermuntern uns alle zu mehr

Engagement für eine gerechtere Gesellschaft.“ Auch Nikolaus Voss, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales in Mecklenburg-Vorpommern, liegt das bürgerschaftliche Engagement persönlich am Herzen. Er überreichte die Auszeichnungen an die Preisträger und legte seine Perspektive auf die Ehrenamtsstrukturen in Ostdeutschland dar.

Der Engagementpreis-2013 des FES-Ehemalige e.V. wurde beim Jahrestreffen des Vereins ehemaliger Friedrich-Ebert-Stipendiaten am Samstag, 23.11.2013, bereits zum siebten Mal vergeben. Drei herausragende gesellschaftspolitische Projekte wurden von einer unabhängigen Jury mit Akteuren aus Zivilgesellschaft, Medien und Wissenschaft ausgewählt und mit insgesamt 5.000 Euro ausgezeichnet.

„In den Gewinnerprojekten steckt nicht nur bewegend viel Herz, sondern auch beeindruckend viel Hirn“, so Mitorganisator Markus Pins.

Weitere Preise gingen an querstadtein (2. Preis) und Études Sans Frontières International (3. Preis).

Hintergrundinformationen und zum Abdruck freie Pressebilder mit Bildunterschriften finden Sie unter: www.engagementpreis.de/presse

Gerne stellen wir Kontakt zu den Preisträgern her. Bei Rückfragen wenden Sie sich an:
Markus Pins, Projektleiter Engagementpreis-2013

tel	+49 (0) 211 3902425	FES-Ehemalige e.V.
mobil	+49 (0) 176 60007541	c/o Markus Pins
fax	+49 (0) 211 3902428	Graf-Adolf-Platz 15
markus.pins@fes-ehemalige.de		40213 Düsseldorf

FES-Ehemalige e.V. ist ein unabhängiger und ehrenamtlicher Verein der ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten der Friedrich-Ebert-Stiftung.